

	<p>Objekt: Sächsische Froschlampe</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030002747001</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Froschlampe; Sächsischer Prunkfrosch, Messingschild, bekrönt von drei Kreuzen, darunter: 16 GH 79, Spruchband: "Woll Peij Schautt Frisch Gepautt". Zubehör; Dochtblech aus Messing (lose).

Es handelt sich um ein Prunkgeleucht zu Repräsentationszwecken. Die offene Fettschale, der Bügel und der Haken sind aus Kupfer anstelle des gewöhnlich verwendeten Eisenblechs hergestellt. Das Schild und der Fettlöffel sind reich verzierte Messingarbeiten. Das Schild ist durchbrochen und wird von drei Kreuzen bekrönt, oben sind die Jahreszahl 1679 sowie die Initialen C. H. zu sehen, darunter befindet sich ein Spruchband mit der Aufschrift "Wol pei Schautt FRISCH GEPAVTT", welches das Bergbausymbol der gekreuzten Schlägel und Eisen umfasst. Im unteren Zwickel des Schildes befindet sich ein ovales Feld mit der Angabe "Den XXXI Marcij". Der Bezug der Initialen und die Bedeutung der Datumsangabe konnten bislang nicht geklärt werden

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer, Messing *
Maße:	Höhe: 140 mm; Breite: 114 mm; Länge: 139 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1679
	wer	
	wo	Sachsen

[Zeitbezug] wann 1600-1699
 wer
 wo

Schlagworte

- Froschlampe
- Grubenlampe
- Prunkfrosch
- Schlägel und Eisen